

# FILM FESTIVAL COLOGNE

Feierliche Eröffnung des FILM FESTIVAL COLOGNE 2024

Köln, 30. August 2024. Zur feierlichen Eröffnung des 34. FILM FESTIVAL COLOGNE werden am 17. Oktober im Filmpalast an den Kölner Ringen 800 geladene Gäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik erwartet, darunter Oberbürgermeisterin Henriette Reker und der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei Nathanael Liminski.

Als Eröffnungsfilm freut sich das Festival, die Deutschlandpremiere von Andres Veiels RIEFENSTAHL präsentieren zu können, der gestern seine Weltpremiere bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig feierte. Der Regisseur, die Produzentin des Films Sandra Maischberger sowie der Medienminister des Landes NRW Nathanael Liminski werden für ein anschließendes Gespräch anwesend sein.

Leni Riefenstahl ist eine der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts. Ihre Filme TRIUMPH DES WILLENS und OLYMPIA stehen für perfekt inszenierten Körperkult und die Feier von Stärke und Überlegenheit. Doch sie symbolisieren auch das, was nicht gezeigt wird: die Verachtung des Unvollkommenen und Schwachen. Die Ästhetik ihrer Werke ist heute noch präsent – damit aber auch noch ihre Botschaft?

Der Film RIEFENSTAHL untersucht diese Frage anhand ihres Nachlasses, zu dem Andres Veiel und Sandra Maischberger als erste Zugang erhielten: 700 Kisten private Filme, Fotos, aufgezeichnete Telefonate und Briefe. Stück für Stück wird ihre Biografie offengelegt und in einen erweiterten historischen Kontext gesetzt.

Es zeigt sich, Riefenstahls Weigerung, die Verbindung zwischen ihrer Kunst und der Ideologie des NS-Regimes anzuerkennen, war nicht nur Schuldabwehr; in ihren privaten Dokumenten trauert sie den »gemordeten Idealen« nach. Damit steht sie für viele ihrer Bewunderer, die in Briefen und aufgenommenen Telefonaten aus ihrem Nachlass von einer starken Hand träumen, die endlich mit dem »Scheißstaat« aufräumt. Dann würde auch ihr Werk eine erneute Wertschätzung erfahren. Was, wenn sie recht behielten? Die aktuellen Wahlerfolge der Alternative für Deutschland lassen diese Aussicht beängstigend real erscheinen. Nicht zuletzt deshalb wird das FILM FESTIVAL COLOGNE dieses Jahr in mehreren Screenings den Nationalsozialismus und seine Folgen thematisieren.

Für seine Dokumentar- und Spielfilme, Theaterinszenierungen und Autorentätigkeit erhielt Andres Veiel bereits über 50 Auszeichnungen, darunter den Europäischen Filmpreis, den Deutschen Filmpreis, den Grimme-Preis und das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Bekannt

wurde er durch den Kinodokumentarfilm BLACK BOX BRD (2001) und den Spielfilm WER WENN NICHT WIR (2010).

Der Majestic Filmverleih bringt RIEFENSTAHL am 31. Oktober in die deutschen Kinos. Im Januar 2025 erscheint das Buch »Close-up Leni Riefenstahl«, welches Veiel gemeinsam mit Klaus Dermutz verfasst hat.

Das FILM FESTIVAL COLOGNE findet vom 17.–24. Oktober 2024 als großes Publikumsfestival und wichtiges Branchenevent statt. In über 150 Einzelveranstaltungen präsentiert es die aktuellen Filme, Dokumentationen und Serien und bringt die relevanten Filmschaffenden mit ihren richtungsweisenden Arbeiten nach Köln. Die Konferenzen diskutieren die weltweiten Trends des audiovisuellen Erzählens. Das gesamte diesjährige Programm wird auf der Pressekonferenz am 26. September 2024 bekanntgegeben.

Für weitere Informationen:

FILM FESTIVAL COLOGNE

Till Stein

T +49 221 788785 10

M +49 178 699 7606

[till.stein@filmfestival.cologne](mailto:till.stein@filmfestival.cologne)